

## Sitzungsniederschrift

Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen führte die 5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 10.11.2020 in Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 um 19.00 Uhr durch.

a) *anwesend*

### **Voigts, Malte-Sören**

Gebauer, Stefanie  
Schlichting, Ricky  
Brunner, Christoph  
Tietz, Reiner  
Fiene, Klaus-Peter  
Schlichting, Margit  
Sommer, Heidi

### **Vorsitzender**

Mitglied  
Mitglied  
Mitglied  
Mitglied  
sachkundiger Einwohner  
sachkundige Einwohnerin  
sachkundige Einwohnerin

b) *abwesend*

./.

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Herr Bröker

### **d) Gäste**

Herrn Hess und Herrn Hobitz, E.DIS Netz GmbH

### **e) Presse**

./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung auf **Dienstag, den 10.11.2020** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **-ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 11.08.2020.
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Empfehlung: Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2021  
**Vorlage - 01-199-2020**
6. Sonstiges

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 11.08.2020.
2. Konzessionsvertrag Strom  
**Vorlage - 01-200-2020**
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Finanzausschusssitzung am 10.11.2020	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende Herr Voigts, eröffnet um 19:00 Uhr die 5. Sitzung und begrüßt alle Abgeordneten, sachkundige Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.</p>			
2.	<p><b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 11.08.2020.</b></p> <p>Frau Schlichting bezieht sich auf die Aussage von Herr Bröker, dass die Abschreibungen einmal im Jahr mit der Aufstellung des Jahresabschlusses gebucht werden. Warum werden diese nicht mehrmals im Jahr gebucht, um einen besseren Überblick darüber zu erhalten?</p> <p>Herr Bröker bringt den Vorschlag sich mit den Programmhersteller in Verbindung zusetzen, ob die Möglichkeit gegeben ist, dass die Abschreibung halbjährlich gebucht werden kann.</p> <p>Es werden keine weiteren Einwände vorgetragen. Somit gilt der öffentliche Teil das Protokoll vom 11.08.2020 als einstimmig bestätigt.</p>			
3.	<p><b>Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Herr Voigts bittet um Abstimmung zum Rederecht. Dies betrifft den Tagesordnungspunkt 2, des nicht -öffentlichen Teils, durch die Mitarbeiter der E.DIS Netz GmbH, Herrn Hess und Herrn Hobitz.</p> <p>Abstimmungsergebnis:  Anwesend: 5  Ja-Stimmen: 5  Nein-Stimmen: 0  Enthaltungen: 0</p> <p>Somit ist das Rederecht mehrheitlich abgestimmt.</p> <p>Es werden keine Einwände vorgetragen, somit gilt der öffentliche Teil als einstimmig bestätigt und es wird gemäß Tagesordnung weiterverfahren.</p>			
4.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Herr Dalibor merkt an, dass in der letzten Kultur- und Sozialausschusssitzung empfohlen wurde , die eingestellten/ geplanten KSA – Mittel, wie die ganze Jahren zu vor von 3.500 € auf 5.000 € zu erhöhen.</p>			
5.	<p><b>Beratung und Empfehlung: Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2021</b>  <b>Vorlage - 01-199-2020</b></p> <p>Herr Bröker erläutert den Haushalt 2021 anhand einer Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.</p>			

	<p>Herr Brunner nimmt ab 19:10 Uhr an der Ausschusssitzung teil.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bedankt sich für die Ausführung .Ihr ist aufgefallen das der Kassenbestand zum Ende des Jahres 440.000 € beträgt.</p> <p>Mit der Nachtragssatzung aus diesem Jahr, wurde darauf geachtet, dass der Kassenbestand von ca. 660.000 € der WOBA (Wohnungsbaugesellschaft Kremmen), welches auf Treuhandkonten liegt, bestehen bleibt. Die Mittel der Treuhandkonten sind im Kassen-bestand integriert und müssen für die Häuser zur Verfügung stehen. Dies war auch in den vergangenen Jahren so. Jetzt wurde ein Haushalt mit niedrigerem Kassenbestand vorgelegt. Das würde bedeuten, dass man ein Minus von 220.000 € effektiv plant. Das gehe so nicht. Es müssten Ausgaben reduziert werden.</p> <p>Herr Voigts erwidert, dass die Ausgaben schon reduziert wurden.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bringt mehrere Vorschläge ein, bei welchen reduziert werden könnte. Die Frage stellt sich, unter Betrachtung der massiven Investitionen, welche noch anstehen, z.B. Fertigstellung des Neu-Anbau Kita-Rhinstrolche, der Schulanbau, die Sanierung der Turnhalle und die Feuerwehr. Dies sind alles Investitionen, die gemacht werden müssen, aber sie verweist auch auf die Änderungsliste, die an die zugesendeten Unterlagen angefügt wurde.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ist der Ausbau des Gehweges in Staffelde, Flatower Str. in Höhe von 100.000 Euro notwendig?</li> <li>2. Ist die Vereinsförderung von 55.000 Euro – 2.000 Euro für die 100jährige Feier des FC Kremmen 1920 e.V., Corona bedingt notwendig?</li> </ol> <p>Diese Anträge, die dieses Jahr gestellt wurden, sind die Auszahlungen im Jahr 2021. Aufgrund einer Trainingspause von 4 Monaten, sind dem Verein nur geringe bis keine Kosten entstanden. Daher wäre hier eine prozentuale Kürzung zu überdenken. Bsp.: 4 von 12 Monaten wären ca. 30%, dies würde eine Summe von 20.000 Euro ergeben.</p> <p>Wichtig wäre noch, die 4.100 Euro für die Kultur- und Sozialausschussförderung wiederinzustellen, so dass eine Fördersumme in Höhe von 5.000 Euro im Haushaltsplan eingestellt ist.</p> <p>Des Weiteren beruft sich Frau Dr. Gebauer auf mehrere Gespräche mit Herrn Förster, dem Ortsvorsteher von Hohenbruch. Er befürwortet die Reduzierung der Kosten in Höhe von 70.000 Euro von 105.000 Euro für die LED-Umstellung der Beleuchtung in Hohenbruch.</p> <p>Herr Busse erwidert wie folgt:</p>			
--	--	--	--	--

1. Ziel ist es, die Häuser zum Jahresende 2021 an die WOBA zu übergeben, darüber wurde schon mehrmals gesprochen. Unter anderem wurden schon die Wertgutachten für diese Häuser in diesem Jahr in Auftrag gegeben.
2. Die Kostenschätzungen für den Gehweg in Staffelde liegen bei 140.000 Euro. Seit 2011/2012 wird dieser auf der Prioritätenliste geführt und von Jahr zu Jahr verschoben. Hier muss ein Gespräch mit dem Ortsvorsteher Herrn Hornemann geführt werden.
3. Um eine Nachhaltigkeit für die nächsten 50 Jahre zu gewährleisten, wurde für die LED-Umstellung in Hohenbruch eine Stellungnahme angefertigt und ein Planungsbüro beauftragt. Dies ergab, dass die Kabellasse von Grund auf erneuert werden muss.

Herr Brunner spricht sich prinzipiell für die Sanierung der Turnhalle aus, aber nicht in dieser Art und Weise. Er beschwert sich über die geplanten Kosten in Höhe von 2,7 Mio. Euro und erinnert an frühere preisgünstigere Angebote von Planungsbüros. Das jetzige Planungsbüro hat eine derartige Turnhalle noch nie gesehen.

Herr Schlichting verweist auf den Haushaltsentwurf auf Seite 15 unter Punkt 1.3. „Die Kommune hat in erster Linie seine pflichtigen Aufgaben zu erfüllen.“ Das ist die Grundaufgabe aller Abgeordneten und der Verwaltung.

Des Weiteren verweist er darauf: „...erst wenn diese Aufgaben finanziell abgesichert sind, können Planungen für die Zahlung von freiwilligen Leistungen vorgenommen werden.“ Für die heutige Haushaltsdiskussion, stellt sich die Frage, wie viele „freiwillige Leistungen“ kann sich die Stadt Kremmen noch leisten? Es kann keiner in die Zukunft schauen und die Folgen der Corona-Pandemie (COVID-19) für die Entwicklung in den kommenden Jahren voraussagen. Man sollte eher darüber nachdenken, welche „freiwilligen Leistungen“ gestrichen werden könnten.

Herr Voigts erwidert hierzu, dass auf der Ausgabenseite schon Streichungen vorgenommen wurden.

Frau H. Sommer spricht sich gegen eine Kürzung von 30% bei der Vereinsförderung aus. Vier Monate ohne den Sport auszuüben ist hart, aber die Mitgliederzahlen bleiben trotzdem konstant. Eher steigen diese noch an. Trotz allem werden die fixen Kosten in Rechnung gestellt. Über welche Höhe der Mindereinnahmen durch die Stadt Kremmen, aufgrund der Corona-Pandemie, wird denn geredet? Dies sollte vorher dargelegt werden, bevor Einsparungen festgelegt werden.

Herr Bröker berichtet über den sogenannten „Corona-Rettungsschirm vom Land Brandenburg“.

	<p>Für einen pauschalen Mehrbelastungsausgleich, in der die Einwohneranzahl der Stadt Kremmen zugrunde gelegt wird, erhält die Stadt Kremmen, eine Pauschale in Höhe von 10,80 Euro/pro EW. Dies ergibt eine Summe von 91.551 Euro.</p> <p>Am 04.09.2020 erhielt die Stadt Kremmen für den Ausfall von Gewerbesteuereinnahmen eine Pauschale von 42.971 Euro, für den Ausfall von Grundsteuer A und B eine Pauschale in Höhe von 8574 Euro. Beide Pauschalen werden im Dezember 2020, gemäß Statistik und Berechnung vom Land Brandenburg, abgerechnet.</p> <p>Was wurde tatsächlich auf den zugrunde liegenden Quartalen eingenommen? Müssen zu viel gezahlte Pauschalen wieder zurückgezahlt werden?</p> <p>Die erste Pauschale über 91.551 Euro muss nicht erstattet werden. Zu den Mehr- oder Mindereinnahmen, bezogen auf den Haushalt, kann momentan noch keine Feststellung getroffen werden. Zum Beispiel die Gewerbesteuer wurde mit 1,8 Mio Euro eingeplant, wovon 1,74 Mio Euro veranlagt wurden.</p> <p>Nach einer regen Diskussionsrunde und einer anschließenden 5-minütigen Beratungspause, stellt Fr. Dr. Gebauer einen Änderungsantrag zu der Empfehlung des Haushaltes. Dieser lt. wie folgt:  „Der Finanzausschuss empfiehlt, dass der Kassenbestand im Haushaltsplan zum 31.12.2021 mindestens 660.000 Euro beträgt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Änderungen in Erträgen und Aufwendungen bis zum Beschluss des Haushaltsplanes am 12.11.2020 einzuarbeiten.“</p> <p>Nachdem alle Wortmeldungen abgeschlossen sind, empfiehlt der Finanzausschuss der Stadt Kremmen den Änderungsantrag von Fr. Dr. Gebauer.</p> <p>Herr Voigts bittet um Abstimmung</p> <p>Abstimmungsergebnis:  Anwesend: 5  Ja-Stimmen: 3  Nein-Stimmen: 2  Enthaltungen: 0</p> <p>Somit ist der Änderungsantrag mehrheitlich empfohlen.</p>			
6.	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Herr Bröker informiert die Ausschussmitglieder, dass der Jahresabschluss 2015, seit ein paar Wochen durch das Rechnungsprüfungsamt des LK Oberhavel geprüft wird. Nach Abschluss wird es eine weitere Prüfung des Jahres 2016 geben. Ziel sei es, im Jahr mindestens 2 Jahresabschlüsse zu prüfen. Aufgrund der Pandemie sei dies aber momentan nicht zu schaffen. Er hofft aber, im nächsten Jahr zwei weitere Termine zu erhalten, um die</p>			

<p>Abschlüsse von 2017 und 2018 prüfen zu lassen. Somit könne der Rückstand aufgeholt werden.</p> <p>Auf Anfrage vom Vorsitzenden des Ortsbeirates Kremmen, Herrn Koop, erstellte er eine Übersicht bzgl. beschlossener Personalstellenpläne ab dem Jahr 2014 beginnend, bis zum Jahr 2021.</p> <p>Diese wurden anhand von 4 Punkten aufgelistet.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. zentrale Verwaltung, wie z.B. Ordnungsamt, ausgenommen ist hier die Bauverwaltung</li><li>2. Schule und Kultur (Bibliothek)</li><li>3. Soziales und Jugend (Kindertagesstätten)</li><li>4. Gestaltung der Umwelt (Bauverwaltung)</li></ol> <p>In den letzten Jahren wurden unter Punkt 3, ca. 40 Stellen mehr in den Kindertagesstätten geschaffen. Ausnehmend der Bauverwaltung, wurden keine weiteren Stellenanteile geschaffen.</p> <p>Herr Bröker verweist auf die Übersicht von den Mehr-/Mindereinnahmen bei veränderten Hebesätzen für Grund- und Gewerbesteuer, sowie der Hundesteuer im Vergleich mit anderen Kommunen des LK Oberhavel. Diese wurden zur Information, den Unterlagen beigefügt.</p> <p>Herr Schlichting bedankt sich für die Übersicht und macht den Vorschlag, zu Beginn des nächsten Jahres eine Beratung zum Thema „Steuern senken oder erhöhen“ durchzuführen.</p> <p>Auf die Kremmener Ortsbeiratssitzung vom 14.09.2020 bezugnehmend, wurde Fr. Dr. Gebauer auf Ihre Anfrage, gemäß Protokollauszug folgendes bestätigt: „Zur Anfrage der Frau Gebauer, ob die 432.000 Euro aus dem Nachtragshaushalt auf die WOBA übertragen werden, wurde dies bestätigt. Die WOBA hat bereits ein entsprechendes Konto eingerichtet.“. Es scheint somit ein Treuhandkonto für die WOBA zu existieren. Die WOBA hat einen Verwaltervertrag mit der Stadt Kremmen. Ihr wäre bekannt, dass die WOBA nur Teilzahlungen von der Stadt Kremmen erhält. Warum wird die nicht die Gesamtsumme überwiesen, möchte Frau Gebauer wissen.</p> <p>Herr Busse beantwortet die Anfrage dahingehend, dass die für die stattfindenden Maßnahmen an/in den Häusern von der Stadtverwaltung und der WOBA überwiesen.</p> <p>Herr Tietz macht darauf aufmerksam, dass keine Abstimmung zur Empfehlung für den Haushaltsentwurf 2021 unter TOP 5 erfolgte.</p> <p>Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt , mit dem</p>			
--	--	--	--

	<p>Änderungsantrag von Fr. Dr. Gebauer den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2021.</p> <p>Herr Voigts bittet um Abstimmung</p> <p>Abstimmungsergebnis:  Anwesend: 5  Ja-Stimmen: 3  Nein-Stimmen: 0  Enthaltungen: 2</p> <p>Somit ist die Empfehlung mehrheitlich empfohlen.</p> <p>Herr Voigts beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.</p>			
--	--	--	--	--

**M.-S. Voigts**  
**Vorsitzender**

**D. Steinke**  
**Schriftführerin**